

[Download ebook] Goya oder Der arge Weg der Erkenntnis: Roman

Goya oder Der arge Weg der Erkenntnis: Roman

Von Lion Feuchtwanger


ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF

LION FEUCHT WANGER

Goya
Roman



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #63781 in eBooksVerffentlicht am: 2013-01-11Erscheinungsdatum:
2013-01-11File Name: B00B2YY0L8 | File size: 42.Mb

Von Lion Feuchtwanger : Goya oder Der arge Weg der Erkenntnis: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Goya oder Der arge Weg der Erkenntnis: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Groe LiteraturVon mbvMein erster Feuchtwanger: Neben tiefen Einblicken in Werk und vor Allem Pershnllichkeit des ersten Hofmalers zwischen Genie und Wahnsinn gibt es auch gesellschaftliche und historische Hintergrnde; Mir war z.

B. bisher nicht bekannt, wie viel Macht die Inquisition in Spanien zu Zeiten der Französischen Revolution noch hatte. Die Sprache ist für uns heute gewohnungsbedrftig aber sehr gewaltig- Feuchtwanger wurde nicht umsonst für den Literaturnobelpreis nominiert. 4 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. streckenweise zu pauschal die Zeit charakterisierend Von Christine Weiske Ich habe das Buch als etwa 18-jährige das erste Mal gelesen und war begeistert. Heute als 64-jährige hlt sich meine Begeisterung in Grenzen. Das Buch gebietet sich historisch, ist es aber nicht. Auch die Figur Goyas beeindruckt mich nicht mehr so wie damals. Wir verndern uns, das Buch nicht. Welcher Eindruck kommt der "Wahrheit" ber das Buch nher? 6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Groartiges Rundgemlde Von avvocato Ein wahrhaft groartiges Sittenbild bietet der Autor mit diesem Werk. Ein Sttenbild eines finsternen Zeitalters: Das (erzkonservative) Spanien der Inquisition, im vorliegenden Zeitraum angereichert um die für das eigene Schicksal der Titelfigur relevante Herrscherstruktur. Eingebettet in Zeitluft, die aus der Diskrepanz zwischen gnadenloser Verfolgung jeglichen "Abwechlertums" (wofür ja die Inquisition zwangslufig steht), was konsequenterweise naturgem zur Ausmerzung sämtlicher Originalitt und Individualitt fhren muss, und einer geistig verfetteten und degenerierten, ja plastisch regelrecht inzestusen Monarchie bestehen, blieb kreativen Geistern nur der Weg, durch zunchst "heimliche", allerdings subversive Kunst für ein Ventil des Schaffensdrangs zu sorgen. Goya ist diesen Zwangslufigkeiten ausgeliefert. Zunchst noch voller Standesdnkel, oberflächlich und nur auf eigene Triebverwirklichung bedacht, lernt er im Zuge der Geschichtsfortschreibung Verantwortung kennen; Verantwortung für das eigene Talent zu bernehmen - dieses unbeeinflusst von ueren Faktoren zuzulassen und sein Werk danach zu formen -, als auch anderen gegenber wahrzunehmen. Der Maler wchst mit seinen Werken. Der Autor vermag es, zu fesseln. Schonungslos werden die Bigotterie der umgebenden Gesellschaft dargestellt; rcksichtslos die aus dem katholischen Glaubensdogma zwangslufig folgende Verfolgung von Hretikern durch die Inquisition aufgezeigt; ohne Scheuklappen die Verwerfungen eines versteinerten autoritären Monarchensystems dargelegt. Der Knstler spricht durch sein Werk: Goya aus seinen Bildern, Feuchtwanger aus diesem Text. Es lohnt.

Kurzbeschreibung Ein farbenprchtiger Knstlerroman Der spanischen Inquisition sind die "Caprichos" des Malers Francisco de Goya berbracht worden, ketzerische Zeichnungen, Visionen des Schreckens, Bilder der Anklage. Es scheint nur eine Frage der Zeit, bis das Heilige Tribunal den Ketzer und sein Werk vernichten wird. Aber die khne, eigenwillige Kunst Goyas triumphiert ber klerikale Willkr. Kurzbeschreibung Ein farbenprchtiger Knstlerroman Der spanischen Inquisition sind die "Caprichos" des Malers Francisco de Goya berbracht worden, ketzerische Zeichnungen, Visionen des Schreckens, Bilder der Anklage. Es scheint nur eine Frage der Zeit, bis das Heilige Tribunal den Ketzer und sein Werk vernichten wird. Aber die khne, eigenwillige Kunst Goyas triumphiert ber klerikale Willkr. ber den Autor und weitere Mitwirkende Lion Feuchtwanger wurde 1884 in Mnchen geboren. Nach vielseitigen Studien gab er die Kulturzeitschrift "Der Spiegel" heraus, schrieb Theaterkritiken und arbeitete an Siegfried Jacobsohns "Schaubhne" mit. Bei Ausbruch des ersten Weltkrieges wurde Feuchtwanger in Tunis interniert, konnte jedoch fliehen. In Mnchen vom Wehrdienst suspendiert, nahm er die bersetzung und Bearbeitung indischer, griechischer und spanischer Dramen wieder auf, zudem entstanden eigene Stcke und Antikriegsdichtung. 1925 siedelte er nach Berlin ber. Als die Nazis die Macht bernahmen, befand er sich auf einer Vortragsreise in den USA. Seine Bcher wurden verboten, Haus und Vermögen konfisziert. Sanary-sur-mer, Feuchtwangers neuer Lebensort, war zeitweilig ein Zentrum deutscher Emigranten. 1940 internierten ihn die Franzosen. Ab 1941 lebte er in Kalifornien, wo weitere groe historische Romane, Erzhlungen, Stcke und Essays entstanden. Feuchtwanger starb 1958 in Pacific Palisades.